

STADT BENSHEIM

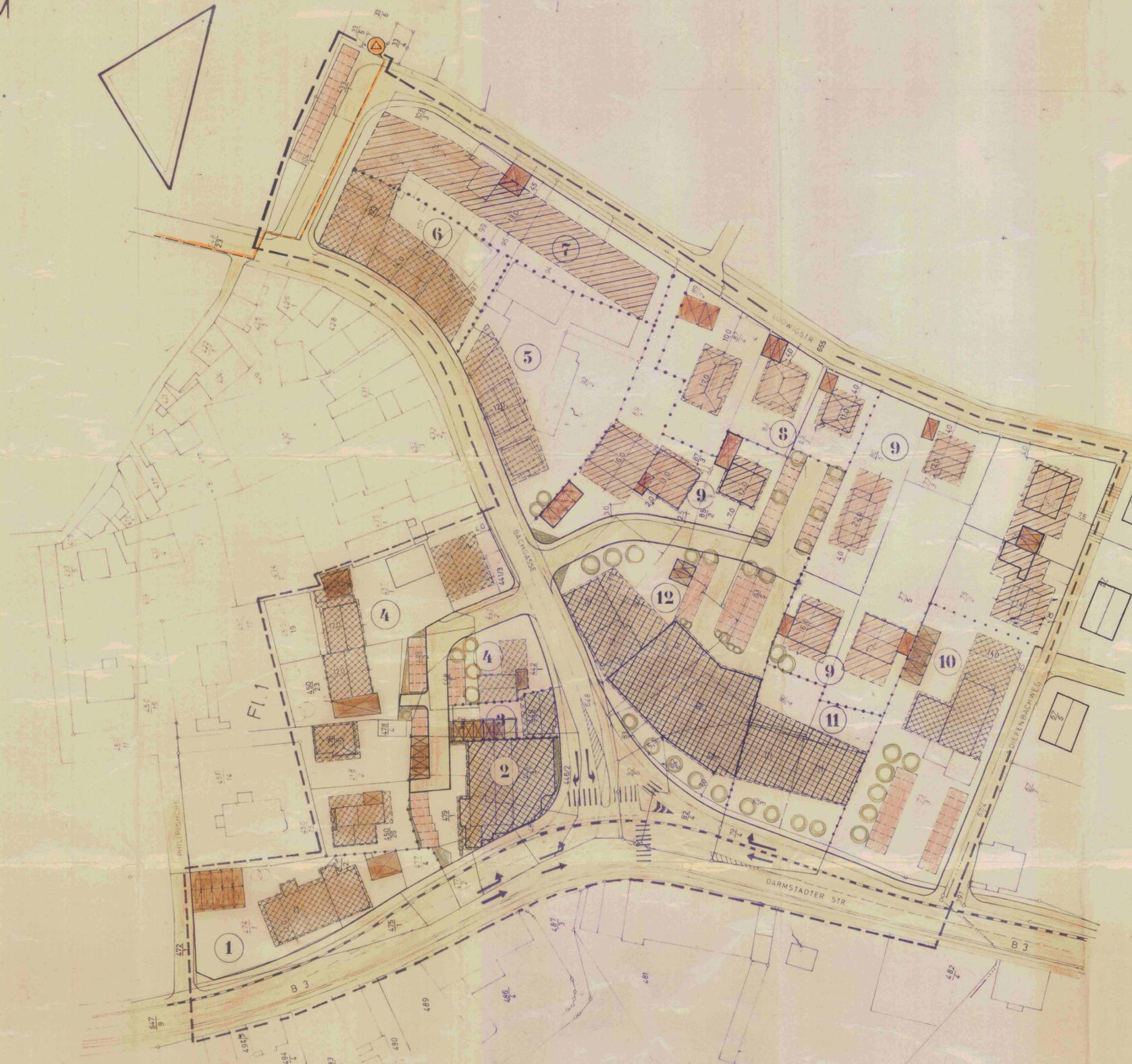


BEBAUUNGSPLAN KNOTENPUNKT BACHGASSE BA 6 GEMARKUNG AUERBACH FLUR 1 MASSTAB 1:500

LEGENDE

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
- GRÜNFLÄCHEN
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN UND VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG
- GARAGEN
- EINSTELLPLATZE
- 20 KV-LEITUNG
- UMFORMERSTATION
- PFLANZGEBOT, HOCHSTÄMMIGE LAUBGEHÖLZE

ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	STÜCKWERKSZAHL ○ ZWINGEND	GRZ	GFZ	DACHFORM UND NEIGUNG		
						BAUWEISE	
1 MI	MISCHGEBIET	○	OFFEN	MAX 4	0,4	1,1	FLACHDACH 0° + 5°
2 MK	KERNGEBIET	G	GESCHLOSSEN	MAX 3	0,75	2,0	SATTELDACH 16° + 30°
3 MK	KERNGEBIET	G	GESCHLOSSEN	MAX 2	0,75	1,5	SATTELDACH 40° + 50°
4 MI	MISCHGEBIET	△	EINZEL- ODER DOPPELHAUSER	MAX 2	0,4	0,8	SATTELDACH 10° + 28°
5 MI	MISCHGEBIET	○	OFFEN	MAX 3	0,4	0,9	SATTELDACH 22° + 25°
6 MI	MISCHGEBIET	○	OFFEN	MAX 3	0,4	0,9	SATTELDACH 40° + 50°
7 WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	○	OFFEN	MAX 2	0,4	0,8	SATTELDACH 16° + 24°
8 WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	○	OFFEN	MAX 2	0,4	0,8	WALMDACH 25° + 35°
9 WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	△	EINZEL- ODER DOPPELHAUSER	MAX 2	0,4	0,8	SATTELDACH 35° + 45°
10 MI	MISCHGEBIET	○	OFFEN	MAX 3	0,4	0,9	FLACHDACH 0° + 5°
11 MK	KERNGEBIET	G	GESCHLOSSEN	MAX 3	0,5	1,5	FLACHDACH 0° + 5°
12 MK	KERNGEBIET	G	GESCHLOSSEN	MAX 3	0,5	1,5	SATTELDACH 30° + 40°



DER MAGISTRAT
AUFSTELLUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN
AM 05. Juni 1972

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

Holler
Magistrate

ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 18. Okt. 1972 IN DER SITZUNG
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

Holler
Magistrate

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 12. Juni 1973

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

Holler
Magistrate

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 12. Nov. 1973 BIS 13. Dez. 1973

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

Holler
Magistrate

OFFENLAGE DES GENEHMIGTEN
BEBAUUNGSPLANES VOM 23. Sep. 1973 BIS 30. Okt. 1973

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

Schmitt
Magistrate

BENSHEIM IM NOVEMBER 1976

STADTBAUAMT
Stenmarkert
LEITER DES STADTBAUAMTES

ES WIRD BESCHWEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE BEZEICHNUNGEN
DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS
ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM DEN 18. Januar 1977
KATASTERAMT

Zum Auftrag
gju

Genehmigt
mit Vlg. vom 13. Aug. 1980
V13-6 1 00470
Beigeordnete
Regierungspräsident
Hessens
Herrn

BEBAUUNGSPLAN BA 6
KNOTENPUNKT BACHGASSE

006-31-002-2973-004-06-00

GEÄNDERT 1.3.1978 HM.
23.1.1979 HM.
27.9.1979 EM.